

FRAU DAGMAR PECKOVÁ ALIAS MACKIE MESSER



SPEKTAKULÄRE KABARETT-REVUE

WANTED

LUCERNA – APRIL 2017
17 EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN

DARSTELLER: DAGMAR PECKOVÁ, JIŘÍ HÁJEK, JAN KUČERA,
EPOQUE QUARTET & ORCHESTER,
MIROSLAV HLOUCAL JAZZ BAND,
MARTA TRPIŠOVSKÁ, MICHAL VODENKA
UND ANDERE...

MUSIK: KURT WEILL **DIRIGENT:** JAN KUČERA

DREHBUCH, AUSSTATTUNG UND REGIE: GEBRÜDER CABAN

SAGL
PRODUCTION

MEDIALE HAUPTPARTNER:

nova

BLESK

WWW.PECKOVA-KABARET.CZ

VORVERKAUF:
TICKETPRO
a ticketmaster company

DAGMAR PECKOVÁ
SPEKTAKULÄRE KABARETT-REVUE
WANTED



- Gleichnamige CD „Wanted“ von genannten Künstlern wird in April 2017 erscheinen.
- Alle Besucher der Aufführungen in Lucerna können diese CD exklusiv noch vor der offiziellen Distribution für halben Preis erwerben.
- Jede CD wird die Signatur von Frau Dagmar Pecková tragen.

TERMINE

11.4. - 19.00 Vorpremiere
12.4. - 19.00 feierliche Premiere
14.4. - 19.00
15.4. - 14.00
15.4. - 19.00
16.4. - 14.00
16.4. - 19.00
17.4. - 16.00
19.4. - 19.00
20.4. - 19.00
22.4. - 19.00
23.4. - 19.00
25.4. - 19.00
26.4. - 19.00
28.4. - 19.00
29.4. - 19.00
30.4. - 19.00



DAGMAR PECKOVÁ

SPEKTAKULÄRE KABARETT-REVUE

WANTED



KURZ ZUM THEMA DER KABARETTREVUE WANTED

Heutzutage stellen sich viele Künstler die Frage, wie man die „klassische“ Musik mehr an Menschen vermitteln kann. Von daher entstehen zahlreiche NeufORMen von Opern und Symphonien, die künstlerisch mehr oder weniger wertvoll sind. Wenn man sich ein wenig in die Zwischenkriegszeit des 20. Jahrhunderts versetzt, treffen wir einen wahren Vollstrecker dieser Mission, Herrn Kurt Weill.

Er verließ Pathos und Affektiertheit der spätromantischen Konzertsäle und Salons und schrieb Originalmusik für einen „normalen“ Menschen, der nach Schrecken des ersten Weltkrieges einfach nur ungeniert leben wollte.

Gemeinsam mit dem phänomenalen Textautor Bertolt Brecht entdeckt er die Welt des Verbrechens, Berliner Kneipen und Bordellen und erzählt die Geschichte gerade dortiger Menschen. Infolge seiner jüdischen Herkunft musste aber Anfang 30er Jahre Berlin und Deutschland verlassen. Seine künstlerische Arbeit hat er in Frankreich

und später in Amerika fortgesetzt. Er konnte sich nämlich sehr schnell und konsequent die „Musik dieser Länder“ aneignen, und bald schöne französische Chansons sowie wundervolle Musicals der Amerikas 40er Jahre schaffen, aus denen seine Nachfolger noch lange Jahre nach Weills Tod schöpfen.

Kurt Weill hat sicherlich eine unauslöschliche Spur in der Geschichte der Weltmusik hinterlassen. Jedoch für tschechisches Publikum blieb sein Vermächtnis eher unbekannt.

In 50er Jahren war deutsche und amerikanische Musik hierzulande unerwünscht. In 60er Jahren hatten Theater wie Semaphor und Schauspieler Miloš Kopecký versucht, mit dem berühmten Mackie Messer-Hit die Lücke zu schließen, aber es war sicherlich nicht ausreichend.

Auf der neuesten CD „Wanted“ ertönen nicht nur der berühmte Mackie, sondern auch andere Songs wie Surabaya Johnny und Barbara Song, die in 70er Jahren in ihrem Repertoire auch Hana Heger hatte,

nämlich in atemberaubenden Versionen von Pavel Kopta. Die nicht französischen Chansons wie melancholischer Tango „Youkali“ oder klagendes Lied „Je ne t'aime pas“ darf man ebenfalls nicht vergessen. Komischer Abschiedsbrief vom Kaffee wird ebenfalls vorgeführt. „I'm a stranger“ und „Buddy on the Nightshift“ hat man von der amerikanischen Periode des Künstlers ausgewählt. Beim Hören der CD „Wanted“ vergisst man die umgebende Welt der politischen Ratlosigkeit und Inkorrektheit genauso wie die Menschen vor 90 Jahren vergessen hatten, wenn die Welt ein wenig der von heute ähnelte, und wenn die Weills Musik den Kaffees, Bühnen für kleine Formen sowie Kabaretten dominierte. Schließen Sie die Augen und tauchen Sie ein in die Welt der spektakulären Revue, Chansons, Kabarette und echter Jazzmusik hinein.

Jedoch die Augen bleiben nicht lange geschlossen, die prachtvolle Ausstattung und die Kunst der Gebrüder Cabani werden es nicht zulassen.



DAGMAR PECKOVÁ

SPEKTAKULÄRE KABARETT-REVUE

WANTED



DAGMAR PECKOVÁ ANTWORTET

Warum gerade die Musik von Kurt Weill?

Mit der Musik dieses Komponisten ist mein Debüt auf „westlicher“ Szene nach der Samtenen Revolution verbunden. Im Jahr 1992 habe ich in Stuttgarter Oper die weibliche Hauptrolle in Weills Oper „Der Ruhm und Fall der Stadt Mahagoni“ gespielt, in der auch das wohlbekannte Titellied „Mond von Alabama“ klingt. Weills Musik ist sehr inspirierend. Gemeinsam mit Bertolt Brecht in einem unzertrennlichen Paar spielte er die Kunst des kleinen Mannes und überfuhr die Themen aus Adelspalästen und bürgerlichen Salons der Spätromantik in die gewöhnlichen städtischen Tavernen, Bordellen und in kriminelle Stadtviertel. Bewunderung für die amerikanische Musik 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts inspirierte den Autoren sehr, und so entstand eine Fülle von Jazz-Elementen. Und gerade dies ist für Kurt Weill charakteristisch. Ist er also Autor der „klassischen Musik“, weil er Symphonien komponierte? Ist er Operautor, weil er auch Oper komponierte? Ist er Autor von Liedern oder Chansons, weil er „typische“ französische Chansons oder auch die ersten

amerikanischen Musicals schuf? Ja, dort überall ist Kurt Weill vertreten.

Wann haben Sie zuerst Mackie Messer begegnet?

Erinnern sie sich auf erstaunlichen Videoclip aus 60er Jahren und Herrn Miloš Kopecký? Wer würde nicht getroffen? Ich war ein kleines Kind, und erinnere mich noch. Aus heutiger Sicht weis ich, dass die damalige Interpretation mit dem Brechts Urvorhaben „Flaschinet- Erzähler“ nur wenig gemeinsam hatte, aber es war trotzdem toll.

Womit hat Sie die Geschichte des Londoner Unterweltkönigs so beeindruckt?

Ich denke, dass dank der Musik von Weill der Mackie Messer wesentlich länger lebt als „nur“ in einem Drama. Ein Lied schöner als das andere ... und auch hier ist der einfache Mensch das sichtbarste Element. Die Geschichte von Mackie heißt in Weills Version Dreigroschenoper, also Oper für alle. Wie Sie sehen können, die Geschichte der englischen Unterwelt erregte meine Aufmerksamkeit gerade durch die Musik von Weill und Brecht,

wobei der Kontext kaum übersetzbar ist.

Sie sind Operndiva, ist Kabarett für Sie vielleicht eine zu einfache Disziplin?

Betrachten Sie Kabarett als eine Art Erholungsdisziplin? Definitiv nicht. Singen, gesprochenes Wort, Tanz ... Lichter, Show, Revue???

Ich möchte auch andere in mir verborgenen Fähigkeiten verwenden. Ich betrachte mich nicht nur als Opernsängerin. So etwas würde einen Hauch von Stagnation und Kleinwüchsigkeit erwecken. Das war und ist nicht meine Art. Wenn das Publikum meine Interpretation von „Carmen“ im Gedächtnis hat, muss es wissen, dass ich nie eine typische Opernsängerin war, und dass ich nicht „nur“ meine Stimme zum Ausdruck bringen wollte. Ich möchte immer ein wenig mehr, mehr Seele und Körper. Ich war also nicht Pecková, sondern Carmen. Und dies möchte ich auch in unserer geplanten Kabarettrevue erreichen, voll und ganz in Dienst dieser wunderbaren Musik und dieses mehrdimensionalen Genres.



DAGMAR PECKOVÁ
SPEKTAKULÄRE KABARETT-REVUE
WANTED



**FRAGEN FÜR REGISSEUR
HERRN MICHAL CABAN**

Wenn man Kabarett sagt, denkt jeder sofort an Kankan und Moulin Rouge. Wird es sich um diese Art von Kabarett handeln? Was sagen Sie uns über die Ausstattung?

Moulin Rouge wird es nicht sein, aber mit einem französischen Kabarett bzw. mit Ort der Unterhaltung, der nicht eindeutig zu definieren, abzugrenzen oder in eine Schublade zu stecken ist, wird es viel gemeinsames haben.

Wir können sagen, dass wir uns mehr auf Expressivität und Ausdruck im Anschluss auf Berliner Kabarett zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts konzentrieren. Aber dies ist nicht die gesamte Wahrheit. Unsere bunte Revue wird zum echten Kabarett des 21. Jahrhunderts. Jede Szene wird schreien, einige werden ein bisschen unfair, die Projektion als das dominierende Element der Ausstattung wird die Grenze zwischen Realität und Fantasie verwischen, Samt wird streicheln, scharfe und nicht nur Tanzbewegungen erwecken uns, und die Stimme von Dagmar Pecková wird jedermann anziehen.

Und jeder wird lachen und weinen, klatschen, pfeifen und stampfen, träumen und viel Spaß haben.

**PRODUZENT HERR TOMÁŠ ŠÁGL
ERGÄNZT**

Dagmar Pecková, Jiří Hájek, Jan Kučera, Epoque Quartet & Orchestra, Miroslav Hloucal Jazz Band, Marta Trpišovská, Michal Vodenka, Namen die bereits längst auf Weltbühnen zu Hause sind.

Wenn wir früher diese Namen erwähnt hatten, haben wir oft den Wunsch gehört, alle diese Persönlichkeiten und Musikkörper auf eine Bühne zu einem außergewöhnlichen Konzert zu bringen.

Es ist nahezu unglaublich, dass es uns gelungen ist, insgesamt siebzehn Aufführungen mit diesen großen Darstellern zu organisieren!

Zum einzigartigen Thema und ausdrückvoller Ausstattung und der Regie der Gebrüder Caban möchte ich nur Folgendes hinzufügen: Es wird etwas ganz Einzigartiges vorbereitet, was das tschechische Publikum noch nie gesehen hat.

DAGMAR PECKOVÁ
SPEKTAKULÄRE KABARETT-REVUE
WANTED



DAGMAR PECKOVÁ
SPEKTAKULÄRE KABARETT-REVUE
WANTED



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

 **SÁGL**
PRODUCTION

SÁGL PRODUCTION s.r.o.

Truhlářská 1110/4

Prag 1

Tel: +420 777 338 338

E-mail: info@sagl.cz

Web: www.sagl.cz